

## Herta ten Brink, verh. Moses

geboren am 25.11.1910 in Emden

**damalige Adresse:** Adolf-Hitler-Straße 7

**Todesdatum:** unbekannt

**Todesort:** Paraguay

Herta ten Brink war die älteste Tochter des Viehhändlers Josef ten Brink und seiner Frau Rika, geb. Franck. Nach ihrer Schulzeit absolvierte sie eine Lehre als Verkäuferin.

Im Januar 1930 verzog sie nach Dortmund und kehrte Anfang Juni 1932 für eine Woche nach Hause zurück, um ihre Angelegenheiten zu erledigen. Am 9. Juni 1932 verließ Herta ten Brink ihre Heimatstadt für immer.

Ihre nächste Station war Göttingen. Es gelang ihr, Deutschland vor 1939 zu verlassen, und zusammen mit ihrem Mann, den sie wahrscheinlich während der Emigration kennengelernt hatte, sich in Paraguay niederzulassen. Das Ehepaar wohnte in den 1950er Jahren in Asuncion, der Hauptstadt des südamerikanischen Landes.

Recherche: Dr. Rolf Uphoff



**Opfergruppe:** Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:** Stadtarchiv Emden, Meldekarteien; Nds. Landesarchiv, Standort Aurich: Wiedergutmachungsakten Rep 107, Nr. 1651

**Patenschaft:** anonymer Spender

**Verlegeort:** Auricher Straße 28

**Verlegetermin:** 29. September 2014